



Merkblatt

Erdverlegte einwandige Tanks: Sanierungspflicht

SVET

Frist bis 31. Dezember 2014

Gemäss Gewässerschutzverordnung (GSchV) müssen alle erdverlegten, einwandigen Tankanlagen bis spätestens 31. Dezember 2014 entweder doppelwandig und überwacht ausgeführt oder ausser Betrieb gesetzt sein. Bevor ein Tank doppelwandig ausgeführt werden kann, muss er einer Innenreinigung und einer Kontrolle unterzogen werden.

1 Stahltank: Korrosion oder Durchbrüche

Werden bei der Kontrolle der Tankanlage Durchbrüche infolge von Aussenkorrosion festgestellt, ist der Tank ausser Betrieb zu setzen. Für die Ausserbetriebssetzung ist das Merkblatt ABe zu beachten.

In Absprache mit dem AWEL können ein oder zwei Durchbrüche (mit wenigen Millimetern Durchmesser) z.B. mit Metallspachtel repariert werden. Für den Weiterbetrieb einer solchermaßen reparierten Tankanlage ist das Laminiereiner Beschichtung vor dem Einbau einer Auskleidung zwingend.

2 Stahltank: Doppelwandigkeit

Werden bei der Innenreinigung des Stahl tanks keine Mängel (Durchbrüche) festgestellt, kann die Doppelwandigkeit mittels Einbau einer Auskleidung (Kunststoffolie oder GFK-Innenmantel) und einer dazu gehörenden Leckschutteinrichtung erstellt werden. Für das Leckanzeigesystem ist das Merkblatt LS zu beachten.

Zur Werterhaltung empfiehlt es sich, den Tank vor dem Einbau einer Auskleidung mit einer Kunststoffbeschichtung nach den Regeln der Technik zu versehen. Um eine einwandfreie Haftung der Beschichtung zu ermöglichen muss der Tank nach der Reinigung sandgestrahlt werden. Gute Erfahrungen wurden gemacht, indem zuerst eine Beschichtung und anschliessend die Doppelwandigkeit mit einer Auskleidung erstellt wird.

3 Kunststofftank: Doppelwandigkeit

Werden bei der Innenreinigung des Kunststoff tanks keine Mängel festgestellt (z. B. Ablösen von Laminaten bei den Übergängen), kann die Doppelwandigkeit durch den Einbau einer Innenhülle und einer Leckschutteinrichtung erstellt werden. Für das Leckanzeigesystem ist das Merkblatt LS zu beachten.

4 System Tank im Tank

Unter bestimmten Voraussetzungen kann im bestehenden Tank ein selbsttragender doppelwandiger Kunststoff tank eingebaut werden (Tank im Tank).

5 Weitere Sanierungsmöglichkeiten

Auch ein neuer erdverlegter doppelwandiger Stahl- oder Kunststoff tank ist ausserhalb Gewässerschutzzone S zugelassen. Wir empfehlen Ihnen, sich von einer ausgewiesenen Fachfirma beraten zu lassen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich bei den Sachbearbeitern des AWEL zu informieren und neutral beraten zu lassen (Tel. 043 259 32 60).

6 Altlastenrechtlicher Hinweis

Bei erdverlegten Tanks besteht generell eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass Untergrundbelastungen in der unmittelbaren Umgebung des Tanks vorliegen. Wir weisen sie deshalb darauf hin, dass bei einer Zustandsänderung (Rückbau des Tanks, Grabarbeiten im Tankbereich etc.) für den Inhaber des Standorts die Verpflichtung besteht, allfällig verunreinigtes Aushubmaterial sowie Baurestmasse fachgerecht zu entsorgen. Falls ein solcher Verdacht erhärtet wird, empfehlen wir im Allgemeinen den Zuzug einer Fachperson.